

Hoch bedrohte Wildbienen ...

... AUF DEM GOLFPLATZ GUT GESCHÜTZT!



Tiersteckbrief

Wildbienen gehören, wie die Honigbienen, innerhalb der Insektenordnung der Hautflügler zur Familie der Echten Bienen. Ihr lateinischer Name lautet: Apidae. Sie sind jedoch meist scheue Einzelgängerinnen und leben solitär. Nur die Hummeln sowie einige Arten der Furchenbienen besitzen eine soziale Lebensweise. Eines haben sie allerdings alle gemeinsam: Sie mögen es gern warm und trocken. Die meisten solitären Wildbienen werden bis zu sechs Wochen alt und wiegen nur wenige Milligramm.

Nein, sie stechen nicht!

Wildbienen sind scheu und nicht leicht zufriedenzustellen. Im Gegensatz zu Honigbienen treten sie nie in Schwärmen auf oder beziehen einen Bienenstock. Sie sind in der Regel allein unterwegs. Auch bei der Nahrungssuche sind Wildbienen wählerisch: 30 Prozent aller nestbauenden Wildbienen sind auf den Pollen ganz bestimmter Pflanzenfamilien, -gattungen oder -arten angewiesen, um ihren Nachwuchs zu versorgen. Man nennt diese Arten oligolektisch. Übrigens: Wildbienen sind defensive Wesen. Sie stechen nicht und meiden Menschen.

Alle Achtung
vor unseren Tieren.





Praxisratgeber anfordern.

„Wildbienen – Schützen und fördern im Kleingarten“ kann ab sofort bei der Deutschen Wildtier Stiftung kostenfrei bestellt werden.

Blattschneiderbiene, Copyright: NPL - Arco Images GmbH

Fortpflanzung

Jedes Nest solitärer Wildbienen enthält nur ein Weibchen. Im Laufe seines circa sechswöchigen Lebens baut das Weibchen allein 4–30 Brutzellen und versorgt sie mit allem, was die Larve zum Wachsen braucht. Stets wird eine winzige Brutzelle fertiggestellt, bevor mit der nächsten begonnen wird.

Kleine und große Feinde.

Vögel, Wespen, Hornissen, Spinnen sind ihre Feinde. Aber auch der Mensch tut einiges dafür, dass die seltenen und hoch bedrohten Wildbienen nicht mehr ausreichend Lebensraum finden! Allzu oft werden Flächen so häufig gemäht, dass Blumen und Sträucher nicht mehr zum Blühen kommen. Dann finden die Wildbienen keine Nahrung mehr. Im Herbst werden alte Gehölze, Sträucher und Stängel, in deren Hohlräume die Wildbienen ihre Brutzellen legen, zerhäckselt oder verbrannt. Dann stirbt der Nachwuchs.

13 Golf&Natur-zertifizierte Anlagen in und um Hamburg schützen Wildbienen

Das Bienensterben nimmt immer mehr zu. Heimische Wildbienen sind dabei besonders betroffen. In einem bislang einzigartigen Vorzeigeprojekt schützen der DGV und die Deutsche Wildtier Stiftung gemeinsam die hoch bedrohten Insekten.

Mit diesem Pilotprojekt thematisieren die teilnehmenden Clubs ein ökologisches Problem und schaffen praktische Lösungen. Bienen und andere Insekten sind für die Bestäubung von Pflanzen unverzichtbar. Das Pilotprojekt zielt darauf ab, den Bestand der wichtigen Bestäuber auf den teilnehmenden Golf&Natur-Anlagen zu sichern, zu vermehren sowie die Maßnahmen zu evaluieren.

Dreizehn Golf&Natur-zertifizierte Anlagen in und um Hamburg nehmen bereits daran teil. Die Clubs stellen Flächen zur Verfügung, engagierte Greenkeeper schaffen Nahrungsangebote und Nistplätze, indem sie ein wildbienen gerechtes Saatgut ausbringen. Die Wildblumen, die hier wachsen, sehen nicht nur toll aus, sondern stellen einen neuen und vor allem sicheren Lebensraum für Wildbienen dar.

Deutscher Golf Verband (DGV)

Golf. Kleiner Ball. Großer Sport.

Der Deutsche Golf Verband (DGV) ist Dachverband für die Golfclubs und Golfanlagen in Deutschland und vertritt 847 Mitglieder mit über 640.181 registrierten Amateur-Golfspielern. Ein Hauptmotivator, dem Golfsport nachzugehen, ist die Bewegung in der freien Natur. Die Golfspieler stellen ein Potenzial für Natur- und Umweltschutz dar, das der DGV mit seinem Qualitätsmanagement-Programm Golf&Natur aktivieren möchte. Der DGV und die Deutsche Wildtier Stiftung engagieren sich gemeinsam für heimische Wildtiere. Professionell gestaltete und gepflegte Golfanlagen sind wichtige Rückzugsorte und Lebensräume für viele heimische Wildtiere. Daher wurde eine Kooperation vereinbart, um mit gemeinsamen Aktivitäten für den Schutz heimischer Wildtiere auf Golfanlagen einzutreten. Über 170 Clubs nehmen an dem überzeugenden Programm teil und nutzen die daraus entstehenden Vorteile im Sinne der Programmzielsetzung „Mehr Qualität – Mehr Spielfreunde – Mehr Zukunft“.

Deutscher Golf Verband e.V.
Postfach 21 06 · 65011 Wiesbaden
Telefon 0611 99020-0 · Telefax 0611 99020-170
info@dgv.golf.de · www.golf.de/dgv



Deutsche Wildtier Stiftung

Eine Stimme für die Wildtiere.

Wildtiere in Deutschland schützen und Menschen für die Schönheit und Einzigartigkeit der heimischen Wildtiere begeistern – das ist das Anliegen der gemeinnützigen Deutschen Wildtier Stiftung. Mit konkreten Projekten erhält die Stiftung Lebensräume von Wildtieren in Deutschland und setzt sich bei Politik und Wirtschaft für ihren Schutz ein.

Unser Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE63 2512 0510 0008 4643 00
BIC: BFSWDE33HAN
Christoph-Probst-Weg 4 · 20251 Hamburg
Telefon 040 9707869-0
www.DeutscheWildtierStiftung.de

Alle Achtung
vor unseren Tieren.

